

VORHABEN DES TAGES

Wie Balzers und der USV in der 2. Liga Interregional weiter punkten wollen. **22**

INTERVIEW DES TAGES

Was das Balzner Tennistalent Steffi Vogt im Volksblatt-Interview zu sagen hat. **23**

BESTZEIT DES TAGES

Wer beim Freitag-Training für den Formel-1-GP in Imola die Nase vorne hatte. **23**

AUFTAKT DES TAGES

Mit welchen Erwartungen die Liechtensteiner Supermotard-Fahrer in die Saison starten. **24**

VOLKSBLATT | NEWS

Hausdurchsuchungen bei Bregenz-Spielern

FUSSBALL – Seit dem Bekanntwerden des Wettskandals um den ehemaligen deutschen Schiedsrichter Robert Hoyzer und ein Wett-syndikat aus Berlin besteht auch der Verdacht von Verbindungen nach Österreich. Spieler des Bundesligaklubs Bregenz sollen verwickelt sein. Am Freitag bestätigte die Vorarlberger Sicherheitsdirektion Hausdurchsuchungen bei zwei Akteuren der Bregenzer: Tormann Almir Tolja und Verteidiger Vladimir Vuk. «Sei es in finanzieller oder schriftlicher Art», so der Vorarlberger Sicherheitsdirektor. Die sichergestellten Materialien seien derzeit bei der Auswertung, weitere Hausdurchsuchungen seien im Moment nicht geplant, sagte Marent. «Ausser, die Staatsanwaltschaft gibt den Auftrag dazu», ergänzte der Sicherheitsdirektor. (id)

Stadiontribüne eingestürzt

FUSSBALL – In Brasilien ist während eines Spieles eine Stadiontribüne mit mehreren hundert Zuschauern eingestürzt. Der Unfall geschah nach Medienberichten am späten Donnerstagabend in der Stadt Gurupi im nördlichen Bundesstaat Tocantins. Sprecher der Feuerwehr erklärten, es seien noch keine Schwerverletzten oder Toten registriert worden. Mehrere Menschen werden aber noch unter den Trümmern vermutet. Die Bergungsarbeiten würden nicht vor Freitagfrüh (Ortszeit) abgeschlossen sein. Die Zuschauer seien bis zu 30 Meter in die Tiefe gefallen, hiess es. (id)

Erste America's Cup-Jacht für 2007 vorgestellt

SEGELN – Als erstes Team präsentierte die südafrikanische Shosholoza-Mannschaft in Kapstadt den Rumpf ihrer neuen America's Cup-Jacht für die Austragung von 2007. Das Boot, das in sechs Monaten nach den neuen Anforderungen des America's Cup gebaut wurde, hat der britische Schiffbau-Designer Jason Ker entwickelt. Der Rumpf der 24 Tonnen schweren «Shosholoza» sollte Südafrika noch am Freitag in Richtung Valencia verlassen, wo die Jacht am 19. Mai offiziell vom Stapel laufen wird. (si)

VOLKSBLATT | REKORD

14 Monate Haft



FUSSBALL – Ein römisches Gericht hat einen Anhänger des italienischen Erstligisten Livorno zu einer Gefängnisstrafe von 14 Monaten auf Bewährung verurteilt. Der Mann hatte gemeinsam mit fünf anderen Personen vor dem Auswärtsspiel seines Teams gegen Lazio Rom am 10. April einen Zug verwestet. (si)

«Wir sind gefordert»

Challenge League: Morgen (16 Uhr) empfängt der FC Vaduz den FC Sion

VADUZ – Die Mitkonkurrenten stolperten in schöner Regelmässigkeit und knüpften sich gegenseitig Punkte ob. Der Fussballgott hat es bislang in der Rückrunde gut gemeint mit dem FCV. Doch jetzt ist fertig lustig. Jetzt kommen die Direktbegegnungen.

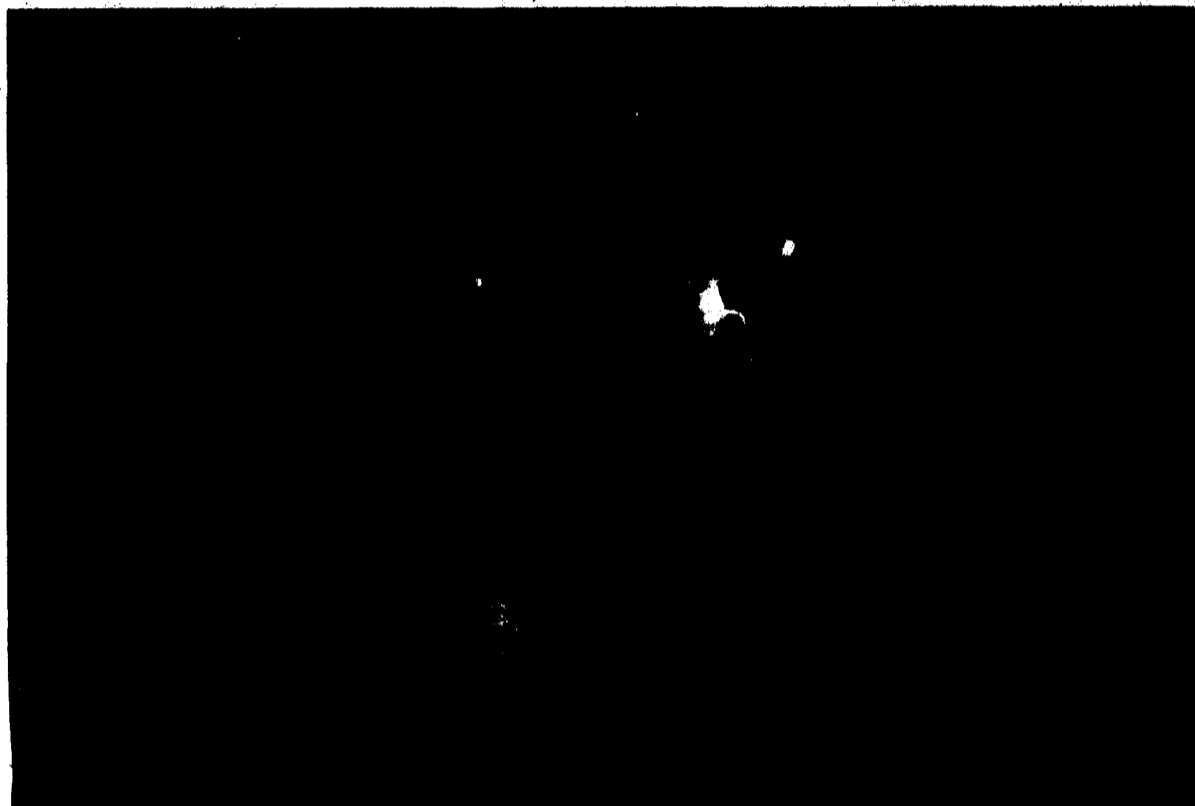
• Rainer Dappert

Nach dem peinlichen Ausrutscher bei Schlusslicht Baden können und müssen die Vaduzer im Rheinpark-Stadion die richtige Antwort geben und beweisen, dass sie steigerungsfähig sind, wie ihr Trainer immer wieder betonte. Die Gäste aus dem Wallis stehen ebenfalls unter Strom nach der nicht unbedingt erwarteten Heimmiederlage (0:1) am Mittwoch gegen Luzern. Dies vor 8800 Fans, der Ex-Vaduzer Vogt erzielte den entscheidenden Treffer (69.). Morgen werden es nicht ganz so viele Fans sein, aber auch im Rheinpark-Stadion ist mit einer feurigen Kulisse zu rechnen. Und wer im Hinspiel (2:2) live dabei war, der weiss, das könnte ein Knüller werden, ein Fussballspektakel.

Interessante Mischung

Sion-Präsident Constantin hat zu Beginn der Saison nicht weniger als 16 neue Spieler eingekauft und das waren allesamt keine Unbekannten. Unter anderem Tormann Borer von GC, Thurre von Servette, Bühler von Xamax, Regazzoni von Lugano, Gaspoz von Aarau. Und in der Winterpause hat er nochmals zugegriffen. Da holte er aus der Konkursmasse von Servette Diogo, aus Russland ins Wallis zurück kam Kavelaschwili und vom Konkurrenten Yverdon köderte er Mittelfeldspieler Malgioglio. Eine inter-essante Mischung, einige Individualisten, aber kaum mehr Walliser Blut. Doch das nehmen ihm die Fans im Rhonetal nicht übel, der FC Sion hat 4000 Saisonabos verkauft.

Und als Trainer Gress nicht die geforderten neun Punkte aus den ersten drei Spielen in der Rückrun-



Das Spitzenspiel zwischen Vaduz und Sion dürfte auch die Stimmung der Fans wieder mächtig anheizen.

de holte, musste er gehen. Für ihn kam Dellacasa aus Xamax, der war auch schon mal in Bellinzona Trainer. Er startete mit zwei Unentschieden, gegen Bulle und in Baulmes. Und gegen Chiasso lag seine Truppe im Tourbillon 1:3 im Rückstand, ehe der Ex-Nati-Spieler Thurre mit einem Hattrick innert 18 Minuten das Ganze noch drehte. Da hätte der Trainerstuhl schon wieder wackeln können. Wer die Teams der Challenge League vergleicht, der weiss, das Sion und Vaduz wohl über die ausgeglichene Kader verfügen.

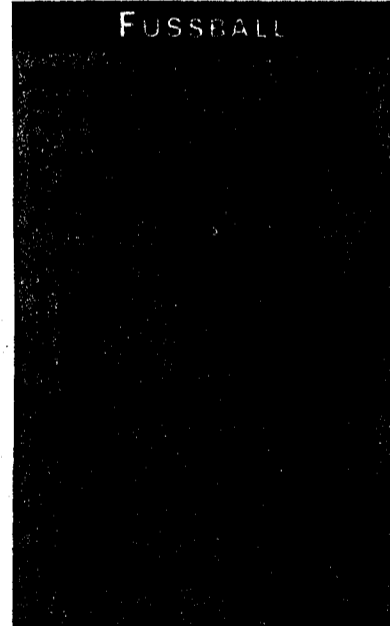
Wir sind gefordert

Trainer Martin Andermatt weiss: «Jetzt bin ich als Trainer gefordert, die Mannschaft ist gefordert.» Und zählte an der gestrigen Pressekonferenz auch gleich die Faktoren auf, die gefragt sind: «Willensstärke, Laufleistung, aber auch wieder eine gewisse Lockerheit und zugleich mit letzter Konsequenz das Glück auf unsere Seite zwingen.» Zum Spiel in Baden wollte er

nichts beschönigen, da fehlte ihm auch «das Funkeln in den Augen» seiner Jungs. Drei Spiele, zwei Punkte, «da kann ich nicht zufrieden sein.» Die Situation wurde besprochen, die Spieler untereinander führten Gespräche, der Sportchef analysierte mit dem Trainer die Lage. Der Finne Pohja, gestern auch an der Pressekonferenz, tönte optimistisch: «Die Mannschaft hat viel Potenzial, das sie noch besser umsetzen muss. Gegen Sion sind alle ohnehin sehr motiviert und dieser Gegner muss auch etwas für das Spiel tun, ich bin zuversichtlich.» Zuschauen muss morgen nach seiner vierten Gelben Polverino,

D'Elia wird erst im nächsten Spiel in Bulle ins Kader zurückkehren.

FUSSBALL



ASPECTA
ASSURANCE INTERNATIONAL AG

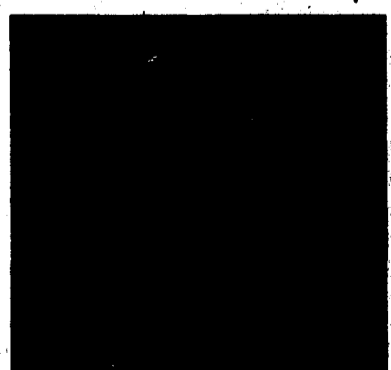
Rückkehr von Andi Puelacher perfekt

Der 41-jährige Österreicher ist neuer LSV-Damenchef

SCHAAN – Andreas Puelacher hat beim Liechtensteinischen Skiverband (LSV) einen Zweijahresvertrag als Damencheftrainer unterschrieben. Gestern wurde die Volksblatt-Exklusivmeldung vom letzten Mittwoch vom LSV bestätigt.

• Heinz Zibehauer

Andi Puelacher ist in Liechtenstein kein Unbekannter: Von 1995 bis 1999 war der Tiroler bereits erfolg-



Andreas Puelacher ist wieder beim LSV als Damenchef engagiert.

reich als Damenchef beim LSV tätig, ehe er von Swiss-Ski als Damen-Techniktrainer engagiert wurde. Trotz mehrerer Angebote kehrt Puelacher nun wieder zum LSV zurück: «Der LSV bot mir mit den Athletinnen Jessica Walter, Sarah Schädler, Marina Nigg und Tina Weirather sportlich die besten Perspektiven. Zudem weiss ich von jüngeren Läuferinnen, die ebenfalls grosses Potenzial haben.» LSV-Chef-alpin, Klaus Büchel, sprach von einem Wunschkandidat,

der 16 Jahre Erfahrung mitbringt und alle österreichischen Trainerdiplome besitzt. «Ich bin überzeugt, dass wir damit den Grundstein für eine sehr erfolgreiche Entwicklung des Damenteames gelegt haben.» Der bisherige Damentrainer Ralf Jegler soll dem LSV in einer anderen Trainerfunktion erhalten bleiben. Ob der Deutsche allerdings die Nachfolge vom zu Swiss-Ski abgewanderten Herrenchef Fritz Züger antritt, ist allerdings noch offen. Erste Gespräche wurden bereits geführt.